

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C66: Uretertumor

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	821
Erkrankungen	832
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,95 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC66__G-ICD-10-C66-Uretertumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C66	Bösartige Neubildung des Ureters

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	20			45.0	38.7	90.0	100.0
1999	10			46.7	37.7	90.0	100.0
2000	12			45.2	37.6	83.3	100.0
2001	24			42.4	37.2	95.8	100.0
2002	28			40.4	37.4	92.9	100.0 #
2003	19			38.9	37.6	78.9	100.0
2004	24			38.7	37.7	83.3	91.7
2005	42			40.8	37.0	76.2	95.2
2006	35			40.7	37.0	91.4	100.0
2007	36			41.2	36.3	86.1	100.0 #
2008	40			41.0	35.7	80.0	97.5
2009	45			41.5	34.7	80.0	97.8
2010	49	1	2.0	43.0	34.5	81.6	98.0
2011	47			45.9	32.7	70.2	100.0
2012	45	1	2.2	46.6	32.2	80.0	100.0
2013	55			47.3	31.3	74.5	100.0
2014	50			48.7	31.3	74.0	98.0
2015	33	1	3.0	49.2	30.6	60.6	100.0
2016	57			50.2	26.9	75.4	98.2
2017	45	1	2.2	51.3	25.5	53.3	100.0
2018	56			51.8	22.3	48.2	100.0
2019	36			52.1	22.2	30.6	97.2
2020	24			52.4	26.1	37.5	100.0 ##
1998-2020	832	4	0.5	52.4	38.7	72.7	98.8

832 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 821 Patienten. Von diesen 821 Patienten sind derzeit 622 Patienten (75,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 285 / 205 / 132 (34,7 % / 25,0 % / 16,1 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 56 Fällen diagnostiziert worden, von denen 51,8 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 22,3 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron	mind. 1 weiteres Malignom nachher		
1998	13	65.0			53.8	41.6	92.3	100.0
1999	6	60.0			52.6	40.2	83.3	100.0
2000	7	58.3			50.0	40.3	85.7	100.0
2001	13	54.2			48.7	40.0	92.3	100.0
2002	15	53.6			48.1	40.1	93.3	100.0 #
2003	10	52.6			48.4	40.0	90.0	100.0
2004	15	62.5			46.8	40.3	86.7	86.7
2005	30	71.4			47.7	39.3	80.0	93.3
2006	23	65.7			47.0	39.2	91.3	100.0
2007	28	77.8			46.9	39.0	85.7	100.0 #
2008	20	50.0			44.4	38.3	80.0	95.0
2009	30	66.7			45.7	36.4	73.3	96.7
2010	34	69.4			47.1	36.3	94.1	100.0
2011	27	57.4			49.8	33.6	81.5	100.0
2012	28	62.2			50.2	32.7	82.1	100.0
2013	29	52.7			50.6	32.3	79.3	100.0
2014	35	70.0			51.8	32.8	74.3	97.1
2015	21	63.6			51.6	32.9	52.4	100.0
2016	37	64.9			53.0	28.8	83.8	100.0
2017	33	73.3			54.2	26.5	57.6	100.0
2018	37	66.1			54.8	21.4	54.1	100.0
2019	25	69.4			54.7	27.0	36.0	96.0
2020	17	70.8			55.3	31.3	41.2	100.0 ##
1998-2020	533	64.1			55.3	41.6	75.2	98.5

533 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 524 Patienten. Von diesen 524 Patienten sind derzeit 419 Patienten (80,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 184 / 137 / 98 (35,1 % / 26,1 % / 18,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 37 Fällen diagnostiziert worden, von denen 54,8 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 21,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	7	35.0			28.6	33.6	85.7	100.0
1999	4	40.0			36.4	33.3	100.0	100.0
2000	5	41.7			37.5	33.0	80.0	100.0
2001	11	45.8			33.3	32.4	100.0	100.0
2002	13	46.4			30.0	32.7	92.3	100.0 #
2003	9	47.4			26.5	33.2	66.7	100.0
2004	9	37.5			27.6	32.7	77.8	100.0
2005	12	28.6			30.0	32.7	66.7	100.0
2006	12	34.3			30.5	33.0	91.7	100.0
2007	8	22.2			31.1	31.6	87.5	100.0 #
2008	20	50.0			35.5	31.2	80.0	100.0
2009	15	33.3			34.4	31.5	93.3	100.0
2010	15	30.6	1	6.7	35.7	31.2	53.3	93.3
2011	20	42.6			39.4	31.2	55.0	100.0
2012	17	37.8	1	5.9	40.7	31.1	76.5	100.0
2013	26	47.3			41.9	29.4	69.2	100.0
2014	15	30.0			43.6	28.2	73.3	100.0
2015	12	36.4	1	8.3	45.2	26.0	75.0	100.0
2016	20	35.1			45.6	23.0	60.0	95.0
2017	12	26.7	1	8.3	46.2	23.3	41.7	100.0
2018	19	33.9			46.6	24.2	36.8	100.0
2019	11	30.6			47.6	11.8	18.2	100.0
2020	7	29.2			47.2	14.3	28.6	100.0 ##
1998-2020	299	35.9	4	1.3	47.2	33.6	68.2	99.3

299 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 297 Patienten. Von diesen 297 Patienten sind derzeit 203 Patienten (68,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 101 / 68 / 34 (34,0 % / 22,9 % / 11,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 19 Fällen diagnostiziert worden, von denen 46,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 24,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	13	7	1.2	0.6	0.8	0.3	1.1	0.4	1.5	0.5
1999	6	4	0.5	0.3	0.3	0.1	0.5	0.2	0.7	0.2
2000	7	5	0.6	0.4	0.4	0.2	0.6	0.2	0.8	0.4
2001	13	11	1.1	0.9	0.6	0.4	1.0	0.6	1.4	0.8
2002	15	13	0.8	0.7	0.4	0.3	0.7	0.5	0.9	0.6
2003	10	9	0.5	0.5	0.2	0.2	0.4	0.3	0.6	0.4
2004	15	9	0.8	0.5	0.4	0.2	0.6	0.3	0.9	0.4
2005	30	12	1.6	0.6	0.8	0.3	1.3	0.4	1.7	0.5
2006	23	12	1.2	0.6	0.6	0.2	0.9	0.3	1.2	0.5
2007	28	8	1.3	0.3	0.6	0.1	0.9	0.2	1.2	0.3
2008	20	20	0.9	0.9	0.5	0.3	0.7	0.5	0.9	0.7
2009	30	15	1.3	0.6	0.7	0.2	1.0	0.3	1.3	0.5
2010	34	15	1.5	0.6	0.6	0.3	1.0	0.5	1.5	0.6
2011	27	20	1.2	0.9	0.6	0.3	0.9	0.4	1.2	0.6
2012	28	17	1.2	0.7	0.5	0.2	0.8	0.4	1.2	0.6
2013	29	26	1.3	1.1	0.5	0.3	0.8	0.5	1.2	0.8
2014	35	15	1.5	0.6	0.6	0.2	1.0	0.4	1.4	0.5
2015	21	12	0.9	0.5	0.4	0.2	0.6	0.2	0.8	0.3
2016	37	20	1.5	0.8	0.7	0.3	1.0	0.5	1.4	0.6
2017	33	12	1.4	0.5	0.6	0.1	0.9	0.2	1.2	0.3
2018	37	19	1.5	0.8	0.7	0.2	1.0	0.3	1.3	0.5
2019	25	11	1.0	0.4	0.5	0.1	0.7	0.2	0.9	0.3
2020	17	7	0.7	0.3	0.3	0.1	0.4	0.2	0.6	0.2
1998-2020	533	299	1.1	0.6	0.5	0.2	0.8	0.3	1.1	0.5

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	20	70.4	9.0	49.0	83.3	57.1	66.9	70.0	78.3	81.1
1999	10	76.9	10.4	55.0	89.5	62.4	72.3	76.8	87.7	88.6
2000	12	71.2	10.4	45.2	81.7	62.8	66.7	73.1	79.8	80.6
2001	24	73.6	7.4	57.2	87.5	61.8	70.4	74.6	77.9	80.5
2002	28	70.6	9.8	51.7	91.1	58.2	62.5	72.1	75.6	85.0
2003	19	74.5	8.6	56.6	87.3	60.9	69.8	77.4	80.7	85.0
2004	24	72.8	11.4	46.3	94.6	54.9	69.6	74.2	79.8	84.2
2005	42	69.6	13.0	36.1	93.3	53.1	65.8	71.0	77.6	82.7
2006	35	73.0	9.4	50.5	88.7	59.2	67.0	73.4	80.4	84.6
2007	36	72.4	8.4	53.2	87.8	60.3	67.2	73.9	76.4	83.7
2008	40	72.4	9.5	49.3	87.2	61.5	64.5	73.5	79.8	84.5
2009	45	73.3	10.5	29.1	89.0	60.2	69.8	73.8	81.3	83.9
2010	49	73.7	8.9	52.4	92.7	60.0	69.7	73.8	80.4	84.6
2011	47	72.3	9.9	50.3	89.7	58.5	64.6	72.6	80.3	84.8
2012	45	75.2	10.0	49.0	92.8	61.7	68.5	77.4	82.4	83.9
2013	55	74.5	9.6	40.0	90.2	61.7	70.3	75.7	81.7	83.8
2014	50	73.6	10.4	45.1	90.8	59.5	68.0	75.3	80.4	87.6
2015	33	75.5	10.7	52.7	98.9	59.5	69.6	75.3	83.1	90.3
2016	57	73.9	10.7	43.9	94.1	60.3	66.8	75.0	81.3	87.1
2017	45	74.5	9.1	48.5	89.2	65.5	69.0	75.7	81.1	84.8
2018	56	75.2	9.2	51.5	93.4	62.1	66.6	77.6	80.8	87.5
2019	36	74.0	8.7	55.7	91.4	62.1	68.8	73.3	80.7	85.1
2020	24	75.1	9.5	54.9	95.2	62.9	70.8	75.3	80.5	89.0
1998-2020	832	73.5	9.9	29.1	98.9	60.1	67.6	74.6	80.4	84.9

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	13	69.5	9.1	49.0	81.7	55.6	67.8	69.9	74.9	80.4
1999	6	74.0	11.6	55.0	89.5	55.0	69.7	74.4	80.9	89.5
2000	7	68.9	11.5	45.2	80.3	45.2	66.2	73.0	76.6	80.3
2001	13	73.7	6.6	61.6	86.8	64.0	70.5	74.8	76.9	78.0
2002	15	70.1	9.9	52.0	91.1	58.2	62.3	71.4	75.3	80.3
2003	10	74.4	10.8	56.6	87.3	58.8	63.9	79.1	81.2	86.1
2004	15	73.4	9.8	54.9	86.9	55.9	69.8	74.9	80.1	84.2
2005	30	70.8	11.7	47.6	93.3	53.9	65.9	71.2	77.6	85.9
2006	23	71.4	8.0	50.5	84.3	64.0	65.8	71.2	79.7	80.5
2007	28	71.8	8.8	53.2	87.8	59.6	66.8	71.2	76.3	86.4
2008	20	70.0	10.9	49.3	87.2	55.0	62.5	70.3	78.8	85.0
2009	30	70.7	11.2	29.1	89.0	59.8	65.0	70.4	77.6	82.7
2010	34	76.3	7.6	60.0	92.7	67.4	70.4	76.8	82.1	85.1
2011	27	69.2	9.7	50.3	84.9	58.0	62.0	67.6	79.5	82.6
2012	28	73.0	9.9	49.0	89.1	57.4	67.4	75.1	81.8	83.4
2013	29	73.2	10.4	40.0	86.3	59.7	66.8	74.6	81.0	83.4
2014	35	74.2	11.1	45.1	90.8	57.3	68.2	75.9	81.2	88.1
2015	21	73.6	10.4	52.7	98.9	58.7	69.6	74.8	79.9	84.4
2016	37	74.7	9.5	49.9	94.1	62.7	69.8	75.0	80.8	86.4
2017	33	73.5	9.1	48.5	86.4	65.5	69.0	75.4	79.1	84.7
2018	37	73.3	9.9	51.5	93.4	60.8	65.0	75.4	78.6	87.9
2019	25	73.4	8.6	58.7	91.4	62.1	68.9	72.0	78.7	85.1
2020	17	75.4	8.4	60.7	90.3	62.9	70.9	75.1	80.9	89.0
1998–2020	533	72.7	9.8	29.1	98.9	60.0	66.8	73.8	79.6	84.4

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	7	72.2	9.1	58.5	83.3	58.5	64.7	72.4	80.2	83.3
1999	4	81.2	7.8	72.3	87.8	72.3	74.6	82.3	87.7	87.8
2000	5	74.3	8.7	62.8	81.7	62.8	67.3	79.2	80.6	81.7
2001	11	73.5	8.6	57.2	87.5	61.8	70.4	73.7	79.9	80.5
2002	13	71.1	10.1	51.7	87.0	58.6	65.3	72.7	76.0	85.0
2003	9	74.6	6.0	64.1	83.1	64.1	71.0	75.0	79.2	83.1
2004	9	71.8	14.3	46.3	94.6	46.3	69.4	73.5	79.4	94.6
2005	12	66.5	15.9	36.1	91.0	38.2	62.4	69.4	75.9	78.2
2006	12	76.0	11.4	52.1	88.7	58.1	73.1	75.8	85.4	87.4
2007	8	74.7	6.8	60.3	82.8	60.3	72.6	75.7	78.8	82.8
2008	20	74.7	7.3	63.4	85.7	64.1	68.6	74.5	81.0	84.5
2009	15	78.7	6.4	66.0	87.2	67.9	74.3	80.6	83.9	84.0
2010	15	68.1	9.3	52.4	79.8	54.6	59.4	72.2	75.6	78.5
2011	20	76.4	8.9	56.8	89.7	63.4	71.5	76.6	84.1	87.3
2012	17	78.9	9.3	56.7	92.8	67.2	77.7	80.0	83.3	91.5
2013	26	76.0	8.7	52.6	90.2	61.7	72.5	77.9	81.7	84.8
2014	15	72.2	8.5	59.5	88.0	59.5	65.4	73.5	76.8	85.4
2015	12	78.8	10.9	59.5	91.9	66.5	69.3	80.4	89.4	90.4
2016	20	72.6	12.7	43.9	88.0	53.4	65.5	75.1	81.5	87.8
2017	12	77.4	8.9	57.5	89.2	68.1	71.3	80.4	82.7	86.2
2018	19	78.9	6.4	61.3	88.6	69.8	77.3	79.2	82.2	87.5
2019	11	75.3	9.3	55.7	87.4	66.8	68.2	75.3	82.7	83.9
2020	7	74.3	12.6	54.9	95.2	54.9	64.9	75.4	80.0	95.2
1998-2020	299	74.8	9.9	36.1	95.2	60.3	69.2	75.9	81.6	86.7

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
		n	%	n	%	n	%
0-4							
5-9							
10-14							
15-19							
20-24							
25-29	1	0.2	0.2	1	0.2	0.2	0.0
30-34	0	0.0	0.2			0.2	0.0
35-39	1	0.2	0.3	1	0.2	0.5	0.0
40-44	1	0.2	0.5			0.5	0.5
45-49	6	1.0	1.5	6	1.5	2.0	0.5
50-54	16	2.6	4.0	10	2.5	4.5	3.2
55-59	28	4.5	8.6	17	4.2	8.7	5.1
60-64	57	9.2	17.8	45	11.2	20.0	13.8
65-69	86	13.9	31.7	62	15.5	35.4	24.9
70-74	110	17.8	49.5	75	18.7	54.1	41.0
75-79	135	21.8	71.4	83	20.7	74.8	65.0
80-84	114	18.4	89.8	65	16.2	91.0	87.6
85+	63	10.2	100.0	36	9.0	100.0	100.0
Gesamt	618	100.0		401	100.0	217	100.0

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2020

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=0 %	Frauen DCO-Rate n=4 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=153686 %	Anteil Krebs n=155051 %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1		0.0				0.1	
30-34								
35-39	1		0.0				0.1	
40-44		1		0.0				0.0
45-49	6		0.2				0.1	
50-54	10	6	0.4	0.2			0.1	0.0
55-59	16	11	0.8	0.5			0.1	0.1
60-64	44	12	2.5	0.6			0.3	0.1
65-69	62	24	3.8	1.3			0.3	0.1
70-74	73	35	4.9	2.0			0.3	0.2
75-79	83	51	6.9	3.4		2.0	0.3	0.3
80-84	65	49	9.0	4.6		2.0	0.4	0.3
85+	36	27	7.7	2.6		7.4	0.3	0.2
Gesamt	397	216			0.0	1.9	0.3	0.1
Inzidenz								
Roh			1.2	0.6				
WS			0.5	0.2				
ES			0.8	0.3				
BRD-S			1.1	0.5				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

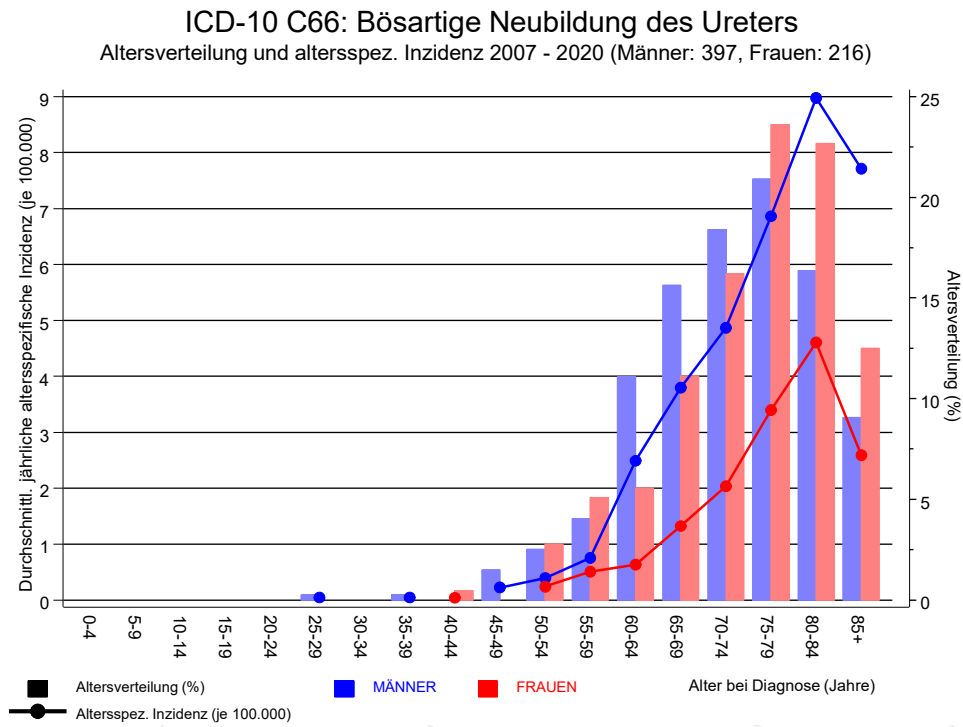


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=73,2 J., Median=74,2 J.; Frauen: Mittelwert=75,5 J., Median=76,8 J.) und altersspezifische Inzidenz.

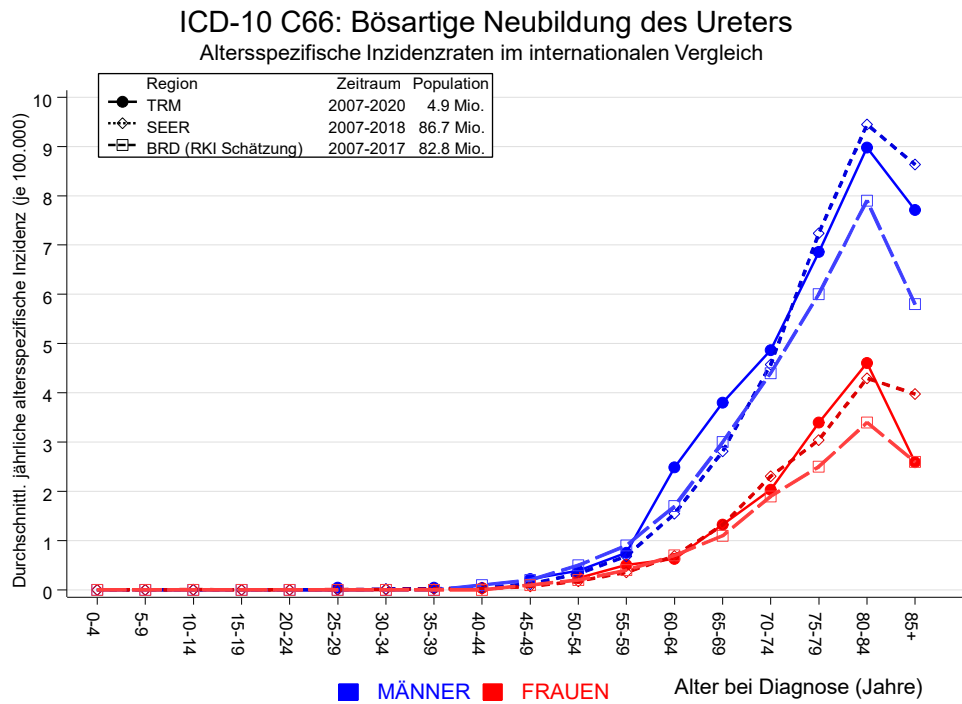


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (RKI Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, letzte Aktualisierung: 16.03.2021. Zentrum für Krebsregisterdaten im Robert Koch-Institut (RKI) auf Basis der epidemiologischen Landeskrebsregisterdaten. <http://www.krebsdaten.de>. Abrufdatum: 17.08.2021
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 21 Regs Research Data, released April 2021, based on the November 2020 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.1	10.8	0.3	60.3	5.2	
C12-C13 Hypopharynx	1	0.1	7.2	0.2	40.2	4.9	
C14 HNO-Bereich	1	0.0	113.2	2.9	630.6 #	5.7	
C15 Ösophagus	3	0.6	4.8	1.0	14.1	13.7	33.3
C16 Magen	2	1.5	1.4	0.2	5.0	3.1	
C17 Dünndarm	1	0.2	4.8	0.1	27.0	4.6	
C18 Kolon	7	3.5	2.0	0.8	4.1	19.9	14.3
C19-C20 Rektum	2	1.7	1.2	0.1	4.2	1.6	
C22 Leber	2	1.0	2.1	0.2	7.4	5.9	
C25 Pankreas	4	1.4	2.8	0.8	7.2	14.8	50.0
C32 Larynx	1	0.3	3.5	0.1	19.6	4.1	
C33-C34 Lunge	10	3.9	2.6	1.2	4.7 #	35.0	20.0
C43 Malign. Melanom	2	1.5	1.3	0.2	4.8	2.9	
C61 Prostata	44	9.3	4.7	3.4	6.3 #	199.0	2.3
C64 Niere	12	1.1	10.9	5.6	19.1 #	62.6	50.0
C65 Nierenbecken	57	0.2	343.6	260.2	445.2 #	326.3	
C66 Harnleiter	9	0.1	87.9	40.2	166.9 #	51.1	
C67 Harnblase	92	1.8	50.3	40.5	61.6 #	517.7	
C68 Harnorgane	10	0.0	329.8	158.1	606.5 #	57.2	80.0
C68 Harnröhre	11	0.0	295.7	147.6	529.0 #	62.9	
C70-C72 ZNS	1	0.4	2.6	0.1	14.2	3.5	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	1	0.6	1.6	0.0	9.1	2.2	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	1.5	0.7	0.0	3.7	-2.9	
C90 Plasmozytom	2	0.5	4.3	0.5	15.6	8.8	50.0
Nicht beobachtet	0	2.9	0.0	0.0	1.3	-16.4	
Weitere Malignome gesamt	277	34.3	8.1	7.2	9.1 #	1394	7.9
Patienten			519				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			74.4				
Personenjahre			1742				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.4				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.0				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

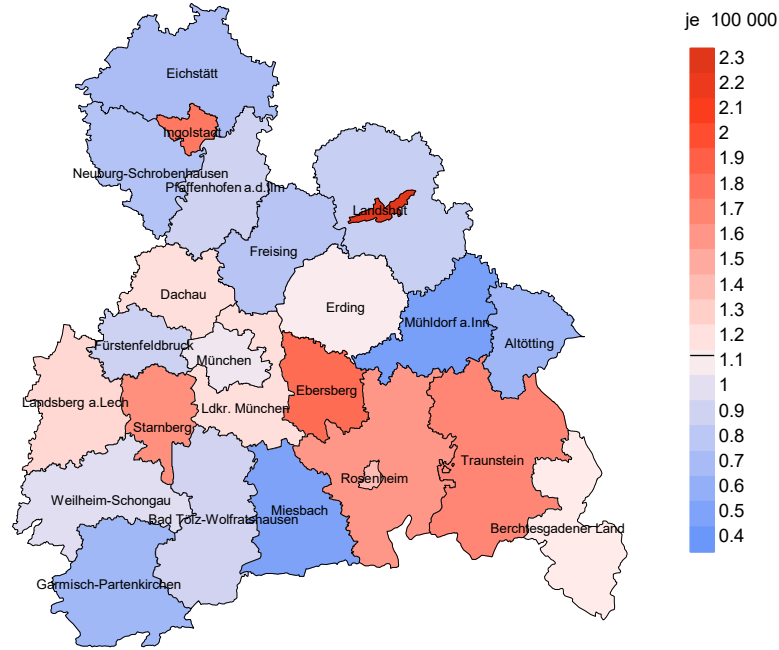
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C16 Magen	3	0.5	6.2	1.3	18.1 #	27.1	
C18 Kolon	5	1.4	3.6	1.2	8.5 #	39.0	20.0
C23-C24 Galle	1	0.2	4.9	0.1	27.1	8.6	
C33-C34 Lunge	5	0.9	5.5	1.8	12.8 #	44.0	
C50 Mamma	6	3.4	1.8	0.6	3.8	27.8	
C54 Corpus uteri	2	0.7	3.0	0.4	10.9	14.4	
C56 Ovar/Tube	1	0.5	2.0	0.1	11.3	5.5	100.0
C64 Niere	9	0.3	29.1	13.3	55.2 #	93.5	66.7
C65 Nierenbecken	24	0.0	533.9	342.1	794.4 #	257.9	
C66 Harnleiter	2	0.0	74.7	9.0	269.8 #	21.2	
C67 Harnblase	38	0.3	131.4	93.0	180.4 #	405.9	2.6
C68 Harnorgane	1	0.0	158.3	4.0	882.1 #	10.7	
C90 Plasmozytom	1	0.2	6.0	0.2	33.2	9.0	
C91-C96 Leukämie	1	0.2	4.9	0.1	27.5	8.6	
Nicht beobachtet	0	3.9	0.0	0.0	0.9 #	-42.2	
Weitere Malignome gesamt	99	12.5	7.9	6.4	9.6 #	930.9	9.1
Patienten			291				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			78.2				
Personenjahre			929				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.2				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.5				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

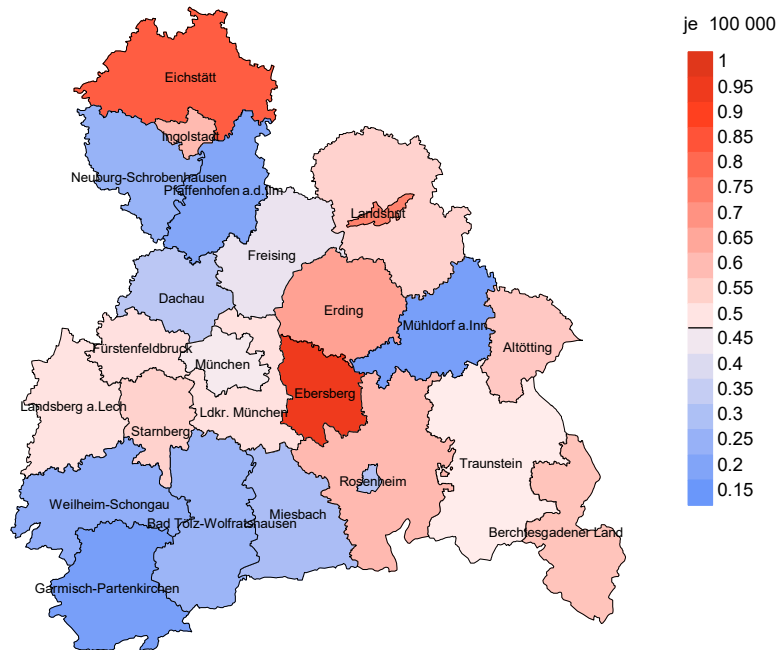
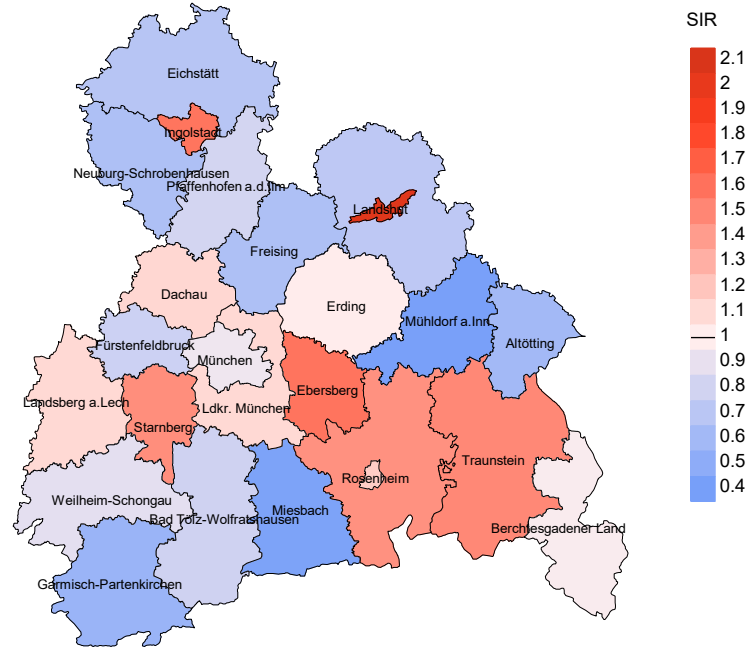


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 1,1/100 000 WS N=397, Frauen: 0,5/100 000 WS N=216), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 11 Frauen an Uretertumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 1.0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.4 und 2.0/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Frauen

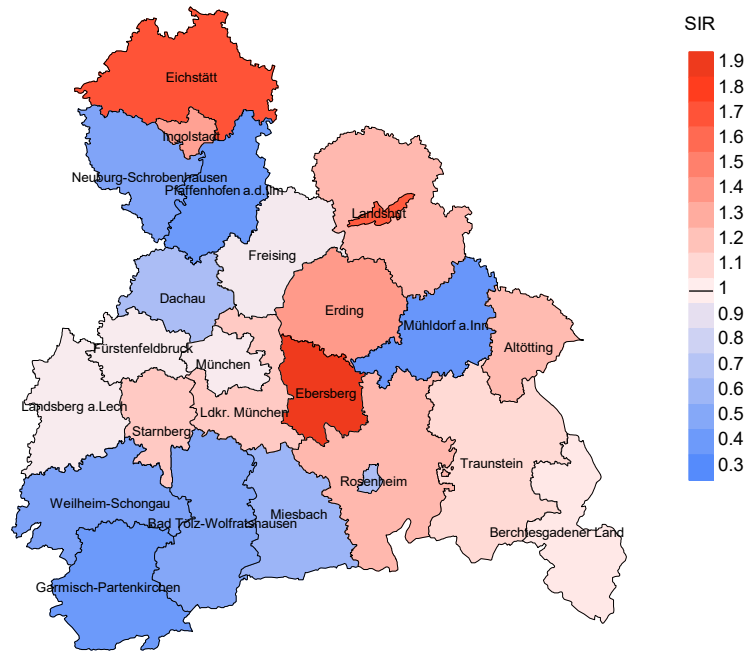


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=397, Frauen: N=216), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 11 Frauen an Uretertumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.89. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.74 und 3.92 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	20	100.0		18	90.0	100.0
1999	10	100.0		9	90.0	100.0
2000	12	100.0		10	83.3	100.0
2001	24	100.0		23	95.8	100.0
2002	28	100.0		26	92.9	96.2
2003	19	100.0		15	78.9	100.0
2004	24	91.7		20	83.3	90.0
2005	42	95.2		32	76.2	96.9
2006	35	100.0		32	91.4	90.6
2007	36	100.0		31	86.1	100.0
2008	40	97.5		32	80.0	96.9
2009	45	97.8		36	80.0	100.0
2010	49	98.0	2.0	40	81.6	100.0
2011	47	100.0		33	70.2	97.0
2012	45	100.0	2.2	36	80.0	91.7
2013	55	100.0		41	74.5	95.1
2014	50	98.0		37	74.0	89.2
2015	33	100.0	3.0	20	60.6	85.0
2016	57	98.2		43	75.4	86.0
2017	45	100.0	2.2	24	53.3	87.5
2018	56	100.0		27	48.2	70.4
2019	36	97.2		11	30.6	81.8
2020	24	100.0		9	37.5	77.8
1998-2020	832	98.8	0.5	605	72.7	93.1

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	20	13	84.6	3	15.0
1999	10	8	100.0	1	10.0
2000	12	9	100.0	2	16.7
2001	24	12	100.0	3	12.5
2002	28	10	100.0	1	3.6
2003	19	24	95.8	3	15.8
2004	24	13	100.0	1	4.2
2005	42	16	100.0	4	9.5
2006	35	24	95.8	2	5.7
2007	36	20	95.0	1	2.8
2008	40	34	100.0	2	5.0
2009	45	31	100.0	7	15.6
2010	49	27	100.0	3	6.1
2011	47	45	97.8	7	14.9
2012	45	26	100.0	4	8.9
2013	55	31	100.0	9	16.4
2014	50	50	100.0	3	6.0
2015	33	51	96.1	3	9.1
2016	57	46	100.0	7	12.3
2017	45	47	93.6	7	15.6
2018	56	32	71.9	5	8.9
2019	36	42	54.8	4	11.1
2020	24	44	93.2	6	25.0
1998-2020	832	655	93.6	88	10.6

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	13	61.5	38.5	81.8
1999	8	75.0	25.0	87.5
2000	9	77.8	22.2	88.9
2001	12	75.0	25.0	83.3
2002	10	80.0	20.0	100.0
2003	24	87.5	12.5	87.0
2004	13	69.2	30.8	69.2
2005	16	81.3	18.8	81.3
2006	24	75.0	25.0	82.6
2007	20	85.0	15.0	94.7
2008	34	70.6	29.4	73.5
2009	31	83.9	16.1	90.3
2010	27	81.5	18.5	88.9
2011	45	80.0	20.0	88.6
2012	26	69.2	30.8	80.8
2013	31	71.0	29.0	83.9
2014	50	84.0	16.0	94.0
2015	51	64.7	35.3	73.5
2016	46	73.9	26.1	84.8
2017	47	78.7	21.3	86.4
2018	32	78.1	21.9	91.3
2019	42	52.4	47.6	82.6
2020	44	54.5	45.5	85.4
1998–2020	655	73.4	26.6	85.0

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	4	65.2	66.6	61.3	66.6
1999	5	75.8	76.4	69.1	75.8
2000	6	71.8	67.0	71.8	70.6
2001	8	75.2	74.9	75.6	75.2
2002	6	74.6	73.4	78.8	74.6
2003	16	77.5	76.1	88.3	76.1
2004	7	75.6	74.6	94.7	74.6
2005	6	74.8	72.1	84.5	72.5
2006	15	78.8	77.6	82.0	78.2
2007	18	75.2	73.4	80.9	75.2
2008	20	76.8	75.9	79.7	76.1
2009	23	74.3	74.0	76.5	73.9
2010	16	75.8	75.2	78.1	75.8
2011	28	80.9	79.2	84.6	80.2
2012	19	77.3	75.8	79.3	77.3
2013	20	80.4	80.4	83.4	80.4
2014	28	79.0	79.0	85.3	79.0
2015	31	78.1	77.1	80.8	76.9
2016	32	79.7	78.2	91.9	78.6
2017	29	76.0	74.5	83.3	76.0
2018	26	76.5	75.8	82.5	76.5
2019	31	78.9	71.6	81.4	79.0
2020	33	81.2	80.5	82.7	80.5
1998–2020	427	77.6	76.5	81.4	77.0

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	9	78.0	67.4	84.8	72.7
1999	3	77.2	79.5	77.2	79.5
2000	3	73.2	73.2		73.2
2001	4	75.0	69.6	83.7	69.6
2002	4	73.6	73.6		73.6
2003	8	82.4	80.7	89.2	82.4
2004	6	78.3	80.3	76.2	80.3
2005	10	76.2	75.2	77.2	74.7
2006	9	83.1	84.8	79.0	80.0
2007	2	84.1	84.1		84.1
2008	14	79.5	78.6	84.9	79.5
2009	8	78.5	80.8	65.0	78.5
2010	11	77.6	77.3	78.8	77.3
2011	17	80.8	80.3	84.4	80.8
2012	7	83.3	76.2	83.9	79.8
2013	11	80.9	80.9	82.1	80.4
2014	22	81.4	76.1	87.7	80.2
2015	20	82.0	79.8	85.1	80.9
2016	14	84.3	78.9	90.4	80.1
2017	18	85.2	86.3	79.5	84.7
2018	6	88.4	85.0	93.8	87.0
2019	11	80.4	80.4	82.8	79.3
2020	11	85.4	85.4	87.8	85.4
1998–2020	228	81.1	80.4	84.6	80.5

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	3	0.3	0.23	0.2	0.24	0.2	0.22	0.3	0.19
1999	4	0.4	0.67	0.2	0.55	0.3	0.62	0.6	0.76
2000	4	0.4	0.57	0.2	0.46	0.3	0.54	0.4	0.54
2001	7	0.6	0.54	0.3	0.54	0.5	0.53	0.8	0.57
2002	4	0.2	0.27	0.1	0.27	0.2	0.27	0.2	0.25
2003	14	0.7	1.40	0.4	1.43	0.6	1.46	0.9	1.46
2004	6	0.3	0.40	0.2	0.40	0.3	0.42	0.4	0.41
2005	4	0.2	0.13	0.1	0.13	0.2	0.13	0.2	0.12
2006	11	0.6	0.50	0.2	0.44	0.5	0.53	0.7	0.61
2007	15	0.7	0.56	0.3	0.56	0.5	0.59	0.7	0.62
2008	12	0.5	0.60	0.2	0.50	0.4	0.56	0.6	0.65
2009	19	0.9	0.63	0.4	0.55	0.6	0.60	0.8	0.62
2010	14	0.6	0.41	0.3	0.46	0.4	0.45	0.6	0.43
2011	22	1.0	0.85	0.4	0.61	0.6	0.73	0.9	0.81
2012	15	0.7	0.56	0.3	0.53	0.4	0.56	0.6	0.52
2013	15	0.7	0.52	0.3	0.50	0.4	0.53	0.6	0.53
2014	26	1.1	0.74	0.4	0.64	0.7	0.69	1.0	0.77
2015	21	0.9	1.00	0.3	0.86	0.5	0.94	0.8	0.99
2016	26	1.1	0.72	0.4	0.66	0.7	0.70	0.9	0.69
2017	25	1.0	0.76	0.4	0.79	0.7	0.77	0.9	0.77
2018	21	0.9	0.57	0.4	0.57	0.6	0.57	0.8	0.56
2019	17	0.7	0.68	0.3	0.66	0.5	0.67	0.6	0.67
2020	17	0.7	1.00	0.2	0.87	0.4	0.96	0.6	0.95
1998-2020	322	0.7	0.61	0.3	0.56	0.5	0.60	0.7	0.62

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	5	0.4	0.71	0.2	0.82	0.3	0.76	0.4	0.72
1999	2	0.2	0.50	0.1	0.66	0.1	0.62	0.2	0.72
2000	3	0.2	0.60	0.1	0.70	0.2	0.67	0.2	0.52
2001	2	0.2	0.18	0.1	0.18	0.1	0.17	0.1	0.18
2002	4	0.2	0.31	0.1	0.23	0.1	0.25	0.2	0.32
2003	7	0.4	0.78	0.1	0.67	0.2	0.67	0.2	0.64
2004	3	0.2	0.33	0.0	0.19	0.1	0.22	0.1	0.28
2005	9	0.5	0.75	0.2	0.54	0.3	0.61	0.3	0.67
2006	7	0.3	0.58	0.1	0.50	0.2	0.51	0.2	0.50
2007	2	0.1	0.25	0.0	0.11	0.0	0.14	0.1	0.19
2008	12	0.5	0.60	0.2	0.51	0.3	0.54	0.4	0.56
2009	7	0.3	0.47	0.1	0.46	0.1	0.46	0.2	0.39
2010	8	0.3	0.53	0.1	0.41	0.2	0.43	0.3	0.47
2011	14	0.6	0.70	0.1	0.51	0.3	0.58	0.4	0.70
2012	3	0.1	0.19	0.0	0.21	0.1	0.20	0.1	0.17
2013	7	0.3	0.27	0.1	0.21	0.1	0.22	0.2	0.25
2014	16	0.7	1.07	0.2	0.91	0.4	0.95	0.5	1.07
2015	12	0.5	1.00	0.2	1.05	0.3	1.02	0.4	1.10
2016	8	0.3	0.40	0.1	0.28	0.1	0.31	0.2	0.38
2017	12	0.5	1.00	0.1	0.73	0.2	0.81	0.3	0.83
2018	4	0.2	0.21	0.0	0.20	0.1	0.20	0.1	0.18
2019	5	0.2	0.45	0.0	0.35	0.1	0.38	0.1	0.39
2020	7	0.3	1.00	0.0	0.43	0.1	0.56	0.1	0.68
1998-2020	159	0.3	0.53	0.1	0.45	0.2	0.47	0.2	0.49

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
			n	%	n	%	n	%
0–4								
5–9								
10–14								
15–19								
20–24								
25–29								
30–34								
35–39								
40–44	1	0.3	0.3	0.4	0.4			0.0
45–49	0	0.0	0.3		0.4			0.0
50–54	9	2.4	2.6	7	2.6	3.0	2	1.7
55–59	12	3.1	5.8	10	3.8	6.8	2	1.7
60–64	22	5.8	11.5	19	7.2	14.0	3	2.6
65–69	41	10.7	22.3	30	11.3	25.3	11	9.4
70–74	60	15.7	38.0	45	17.0	42.3	15	12.8
75–79	71	18.6	56.5	51	19.2	61.5	20	17.1
80–84	84	22.0	78.5	50	18.9	80.4	34	29.1
85+	82	21.5	100.0	52	19.6	100.0	30	25.6
Gesamt	382	100.0		265	100.0		117	100.0

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44	1		0.0	1.00			0.2	
45-49								
50-54	7	2	0.3	0.70	0.1	0.33	0.3	0.1
55-59	10	2	0.5	0.63	0.1	0.18	0.2	0.1
60-64	19	3	1.1	0.43	0.2	0.25	0.3	0.1
65-69	30	11	1.8	0.48	0.6	0.46	0.3	0.2
70-74	45	15	3.0	0.62	0.9	0.43	0.4	0.2
75-79	51	20	4.2	0.61	1.3	0.39	0.4	0.2
80-84	50	34	6.9	0.77	3.2	0.69	0.5	0.4
85+	52	30	11.1	1.44	2.9	1.11	0.6	0.3
Gesamt	265	117					0.4	0.2
Mortalität								
Roh			0.8	0.67	0.3	0.54		
WS			0.3	0.61	0.1	0.44		
ES			0.5	0.65	0.2	0.47		
BRD-S			0.8	0.66	0.2	0.49		
PYLL-70								
je 100.000			1.7		0.4			
ES			1.5		0.3			
AYLL-70			7.4		6.1			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03–C06 Mundhöhle	1	0.3	1	100.0				
C07–C08 Speicheldrüse	1	0.3					1	100.0
C09–C10 Oropharynx	1	0.3	1	100.0				
C12–C13 Hypopharynx	2	0.5	1	50.0			1	50.0
C14 HNO-Bereich	1	0.3					1	100.0
C15 Ösophagus	4	1.1	1	25.0			3	75.0
C16 Magen	3	0.8					3	100.0
C17 Dünndarm	3	0.8	3	100.0				
C18 Kolon	19	5.1	11	57.9	1	5.3	7	36.8
C19–C20 Rektum	7	1.9	4	57.1	1	14.3	2	28.6
C21 Anus/Analkanal	1	0.3	1	100.0				
C22 Leber	1	0.3					1	100.0
C25 Pankreas	2	0.5					2	100.0
C32 Larynx	3	0.8	1	33.3	1	33.3	1	33.3
C33–C34 Lunge	10	2.7	2	20.0	1	10.0	7	70.0
C43 Malign. Melanom	4	1.1	3	75.0			1	25.0
C44 Sonst.Ca Haut	9	2.4	7	77.8			2	22.2
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.5	2	100.0				
C61 Prostata	48	13.0	24	50.0	11	22.9	13	27.1
C62 Hoden	2	0.5	2	100.0				
C64 Niere	22	6.0	10	45.5	4	18.2	8	36.4
C65 Nierenbecken	46	12.5	8	17.4	29	63.0	9	19.6
C66 Harnleiter	18	4.9			5	27.8	13	72.2
C67 Harnblase	125	33.9	57	45.6	18	14.4	50	40.0
C68 Harnorgane	12	3.3	1	8.3	3	25.0	8	66.7
C68 Harnröhre	9	2.4	2	22.2	1	11.1	6	66.7
C69 Augenmelanom	1	0.3	1	100.0				
C70–C72 ZNS	2	0.5					2	100.0
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	1	0.3	1	100.0				
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	8	2.2	6	75.0	2	25.0		
C90 Plasmozytom	1	0.3					1	100.0
Weitere Malignome gesamt	369	100.0	150	40.7	77	20.9	142	38.5

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her	
					±30d n	±30d ←%	n	←%
C15 Ösophagus	1	0.6					1	100.0
C16 Magen	3	1.8	1	33.3			2	66.7
C17 Dünndarm	1	0.6	1	100.0				
C18 Kolon	12	7.3	7	58.3	2	16.7	3	25.0
C19-C20 Rektum	4	2.4	3	75.0			1	25.0
C25 Pankreas	1	0.6	1	100.0				
C33-C34 Lunge	6	3.6			2	33.3	4	66.7
C43 Malign. Melanom	4	2.4	4	100.0				
C44 Sonst.Ca Haut	10	6.1	4	40.0			6	60.0
C48 Peritoneal	1	0.6	1	100.0				
C50 Mamma	18	10.9	14	77.8			4	22.2
C53 Cervix uteri	8	4.8	8	100.0				
C54 Corpus uteri	6	3.6	6	100.0				
C56 Ovar/Tube	3	1.8	2	66.7			1	33.3
C64 Niere	7	4.2	1	14.3	2	28.6	4	57.1
C65 Nierenbecken	23	13.9	5	21.7	11	47.8	7	30.4
C66 Harnleiter	4	2.4			1	25.0	3	75.0
C67 Harnblase	44	26.7	15	34.1	4	9.1	25	56.8
C68 Harnorgane	3	1.8	1	33.3	1	33.3	1	33.3
C68 Harnröhre	1	0.6					1	100.0
C73 Schilddrüse	2	1.2	2	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	1	0.6					1	100.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	2	1.2	2	100.0				
Weitere Malignome gesamt	165	100.0	78	47.3	23	13.9	64	38.8

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- Mortal. spez.	Alters- MI-Index	Alters- Mortal. spez.	Alters- MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44								
45-49								
50-54	3	1	0.1	0.60	0.0	0.33	0.1	0.0
55-59	5	1	0.2	0.71	0.0	0.25	0.1	0.0
60-64	7	2	0.4	0.35	0.1	1.00	0.1	0.0
65-69	14	7	0.9	0.52	0.4	0.78	0.2	0.1
70-74	17	4	1.1	0.71	0.2	0.31	0.2	0.1
75-79	14	10	1.2	0.50	0.7	0.40	0.2	0.1
80-84	16	14	2.2	0.73	1.3	0.67	0.2	0.2
85+	15	15	3.2	2.14	1.4	1.25	0.2	0.2
Gesamt	91	54					0.2	0.1
Mortalität								
Roh			0.3	0.64	0.2	0.60		
WS			0.1	0.58	0.0	0.54		
ES			0.2	0.62	0.1	0.55		
BRD-S			0.3	0.63	0.1	0.55		
PYLL-70								
je 100.000			0.7		0.2			
ES			0.6		0.2			
AYLL-70			7.0		5.7			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44								
45-49								
50-54	2	1	0.1	0.67	0.0	0.50	0.1	0.0
55-59	2		0.1	0.50			0.1	
60-64	6	1	0.3	0.50	0.1	1.00	0.1	0.0
65-69	8	5	0.5	0.62	0.3	0.71	0.1	0.1
70-74	7	1	0.5	0.54	0.1	0.11	0.1	0.0
75-79	5	7	0.4	0.45	0.5	0.47	0.1	0.1
80-84	12	9	1.7	0.75	0.8	0.64	0.2	0.1
85+	6	9	1.3	2.00	0.9	0.82	0.1	0.1
Gesamt	48	33					0.1	0.1
Mortalität								
Roh			0.1	0.62	0.1	0.54		
WS			0.1	0.58	0.0	0.50		
ES			0.1	0.61	0.0	0.50		
BRD-S			0.1	0.62	0.1	0.51		
PYLL-70								
je 100.000			0.4		0.1			
ES			0.4		0.1			
AYLL-70			6.9		5.4			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

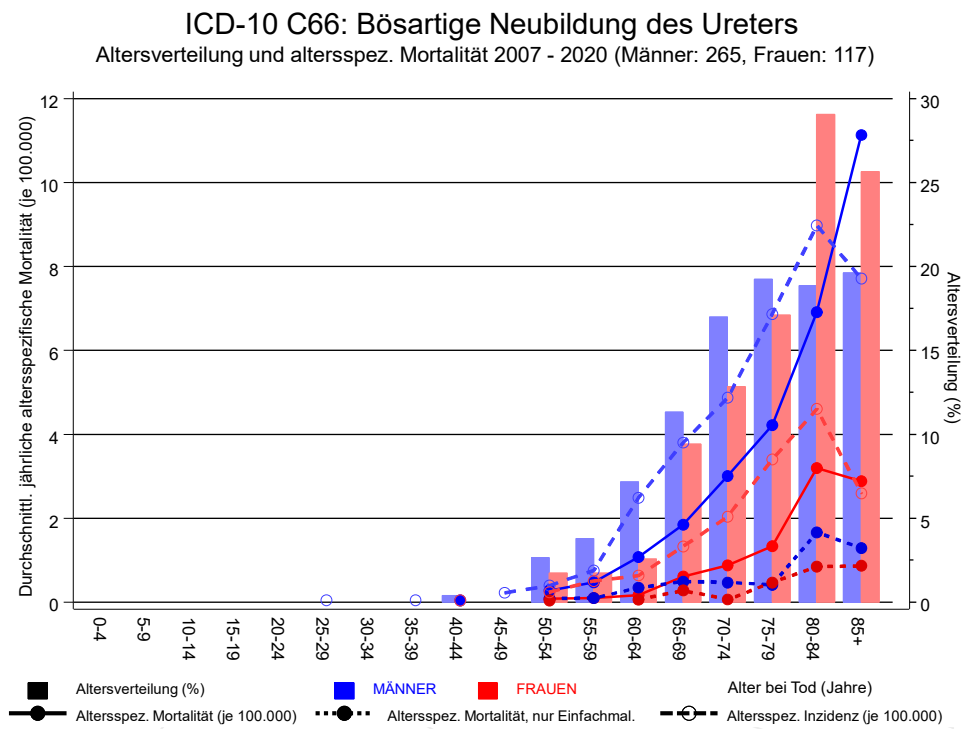
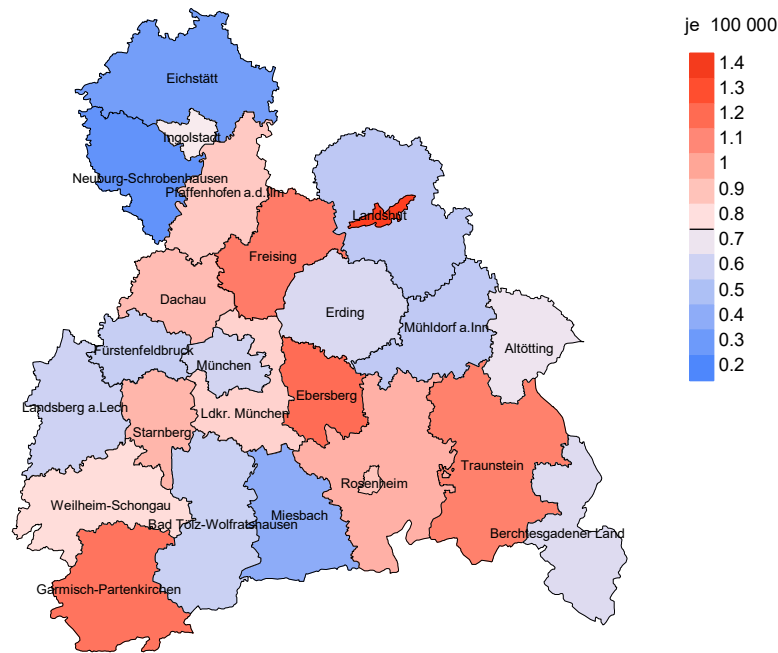


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=73,1 J., Median=74,6 J.; Frauen: Mittelwert=76,0 J., Median=77,9 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Uretertumorbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

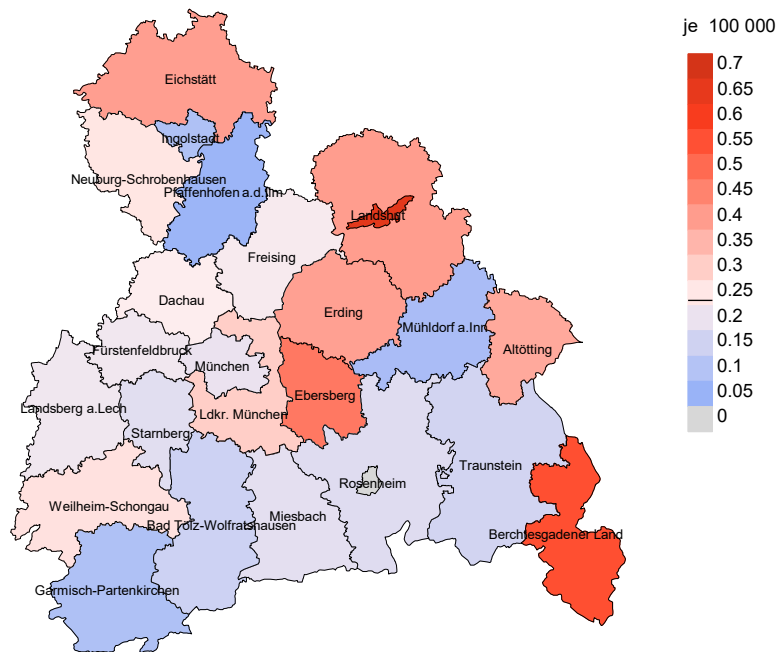
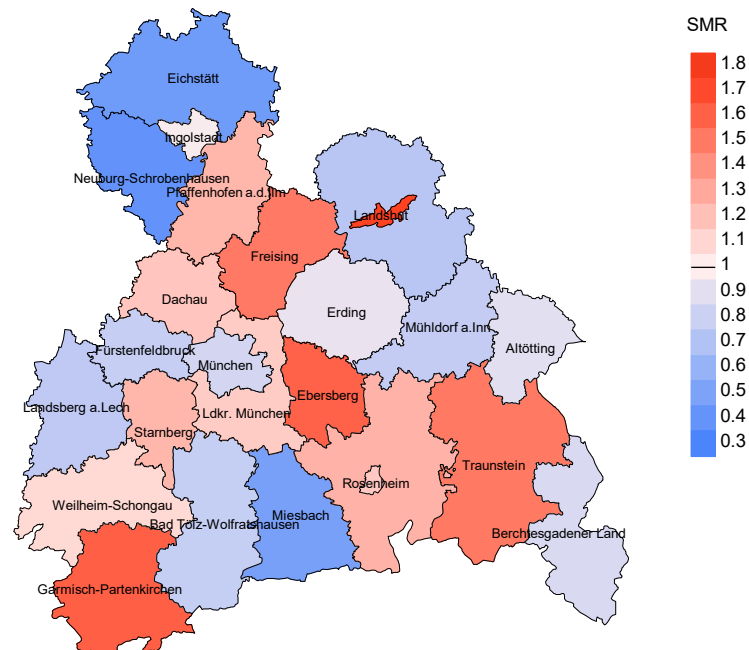


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,8/100 000 WS N=265, Frauen: 0,2/100 000 WS N=117), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 6 Frauen mit Uretertumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0.5/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.1 und 1.3/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Frauen

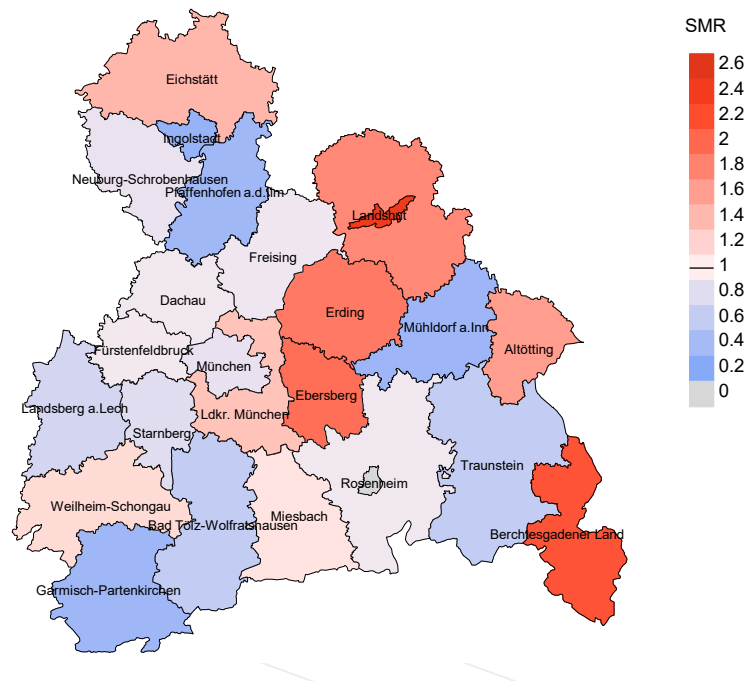


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=265, Frauen: N=117), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 6 Frauen mit Uretertumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.94. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.50 und 5.06 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID SEER	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S ES WS	BRD-Standard Europastandard (alt) Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzrate (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70 AYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsrate (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C66: Uretertumor - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC66__G-ICD-10-C66-Uretertumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.